

Radweg L3270 (Höhe: In der Us)

Radwegbreite, Querung L3270, Marktzufahrt

Einführung

In der Höhe des neuen Baugebiets In der Us in Neu-Anspach wurde ein stark frequentierter kombinierter Zweirichtungs-Fuß-/Radweg zu Gunsten einer Abbiegespur für Kfz von ohnehin knappen 2,0 Metern Breite auf knapp 1,4 Meter reduziert. Nach Ansicht des ADFC gibt es eine Lösung, die das vermieden hätte: Eine Leitplanke statt des 1,5 Meter breiten Banketts.

Ab 2023 weitet sich die Problematik aus: Es geht auch um eine Querungsstelle über die L3270 in Höhe der Zufahrt (Lilienthalstraße) und die gefährdungsarme Gestaltung der EDEKA-Einfahrt.

Bitte lesen Sie auch unsere ausführliche [Themeneinführung](#).

Bedeutung der Verbindung

Die Stadt Neu-Anspach hat kein eigenes Radverkehrskonzept, das über eine Funktion dieses nördlichen Wegs Aufschluss geben könnte.

Der ADFC Usinger Land sieht diesen Abschnitt als eine Hauptverbindung im Radverkehrsnetz Usinger Land für die Relation Usingen – Neu-Anspach sowie als Hauptverbindung in einem örtlichen Radverkehrsnetz zwischen Neu-Anspach / Bahnhof und Westerfeld sowie der Erreichbarkeit der Gewerbegebiete an. Der ADFC wird in nächster Zeit Planungsideen für diese Radhauptnetze bereitstellen.

Bedeutung auf kommunaler Ebene | Alltag, Schulverkehr, Weg zur Arbeit

Für den **Alltagsradverkehr**, hier insbesondere der Nahversorgung, spielt die Anbindung wegen der in unmittelbarer Nähe gelegenen teils sehr großen Wohngebiete eine wichtige Rolle. Auch eine nördliche direkte Anbindung über die L3270 an das bestehende Gewerbegebiet ist wichtig, um vorteilhafte direkte Wegeketten zu ermöglichen.

Im **Schulverkehr** ist die Verbindung sowohl von Neu-Anspach nach Usingen (mehrere Schulen), als auch von Westerfeld und Usingen nach Neu-Anspach (vor allem Adolf-Reichwein-Schule) als Schulweg von Bedeutung.

Für den **Arbeitsweg** sind neben der Erreichbarkeit des Gewerbegebietes „In der Us“ an sich ebenfalls beide Richtungen zwischen Neu-Anspach und Usingen jeweils mit großen Wohn- und Gewerbegebieten wechselseitig von Bedeutung.

Lediglich im **Freizeit- und Tourismusbereich** hat diese Verbindung keine besondere Bedeutung.

Bedeutung auf Kreisebene | Die Verbindung ist Teil des Radverkehrsnetzes Hochtaunus, das bis 2035 vollständig ausgebaut sein soll. Der ADFC hat für die durchgehende Hauptverbindung zwischen Neu-Anspach und Usingen den Ausbau eines Wegs südlich der L3270

vorgeschlagen, die aber den hier gezeigten Weg nördlich der L3270 zwischen Westerfeld und Neu-Anspach nicht ersetzt, sondern lediglich ergänzt bzw. entlastet, da durch die jeweiligen Wege (südlich/nördlich der L3270) in diesem Bereich andere Quellen und Ziele für den Radverkehr erschlossen werden. Der Weg südlich muss zudem erst noch gebaut werden, dem ADFC sind hierfür keine konkreten Planungen der Stadt Neu-Anspach bekannt.

Bedeutung auf Regionalebene | Die Verbindung ist im Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) enthalten. Eine 2024 begonnene Überarbeitung weist die Verbindung auf der Strecke *Lilienthalstraße* (= Gewerbegebiet *In der Us*) nach Westerfeld (*Am Usweg*) südlich der L3270 unter der Heisterbachbrücke durch gemäß dem ADFC-Vorschlag aus.

Ergänzender Hinweis: Diese Wegführung war im alten RegFNP nicht enthalten. Der ADFC hatte auch keine Gelegenheit, dies einzubringen. Es ist aber trotzdem im neuen Entwurf der Überarbeitung 2024 enthalten. Vermutlich hat die Stadt dies eingebracht – wer immer das war, erhält vom ADFC dafür ein ausdrückliches Lob.

Bedeutung auf Landesebene | keine

siehe auch: ADFC-Meldungen zum [Radverkehrsnetz Hochtaunus im Usinger Land](#)

Vorgangstatus

Da der Gesamtvorgang drei unterschiedliche Einzelvorgänge umfasst, gibt es jeweils eigene Feststellungen. In die Bewertung fließt auch ein, ob etwa Aussicht auf Behebung besteht und für eine Übergangszeit provisorische Lösungen bereitgestellt werden.

Vorgangstatus: Radweg (Wiederherstellung des Ursprungszustands):

■ **abgeschlossen**

Vorgangstatus: Querungsstelle (Verfügbarkeit einer Querungsmöglichkeit):

■ **fehlend** (*keinerlei Aussichten auf Besserung bekannt*)

Vorgangstatus: Einmündung zum Markt

■ **fehlend** (*kein adäquates Ende des Bürgersteigs, optischer Vorrang für Zufahrt*)

ADFC-Gesamtbewertung

Da der Gesamtvorgang drei unterschiedliche Einzelvorgänge umfasst, gibt es keine Gesamtbewertung, sondern nur Gesamtbewertungen auf den einzelnen Teilvorgang bezogen.

Gesamtbewertung: Radweg (Wiederherstellung des Ursprungszustands)

■ **mangelhaft** (*da nach Schlechtleistung, Verteidigung und ADFC-Intervention korrigiert*)

Es wäre die normale Erwartungshaltung, dass ein bestehender Rad-/Fußweg auch erhalten bleibt, wenn es möglich ist. Dies war hier offensichtlich der Fall. Das wäre dann keine besondere Leistung. Da es eine noch dazu erhebliche Schlechtleistung gegeben hat, die erst durch Intervention Dritter (hier des ADFC Usinger Land) behoben und vorher öffentlich als unvermeidbar verteidigt wurde, kann das (da es immerhin behoben wurde) mit Wohlwollen gerade noch besser als die schlechtest mögliche Bewertung abschließen.

Der **aktuelle Zustand des Radwegs** wird hiermit nicht bewertet. Er wäre vermutlich im unteren Drittel der Bewertungsskala (Schulnotensystem) anzusiedeln, da er für die Anforderungen deutlich zu schmal ist und auf Landeskosten schon längst hätte hergerichtet sein können.

...Aspekt Vertretung der Bürgerinteressen

■ **ungenügend** (wegen Falschdarstellung und fehlendem Engagement)

...Aspekt Kommunikation

■ **ungenügend** (keinerlei Informationsweitergabe nach Umsetzungen)

...Aspekt Kooperation

■ **sehr gut** (nach erfolgter Beanstandung durch den ADFC)

Gesamtbewertung: Querungsstelle (Stand: 14.03.2024)

■ **ungenügend** (da fehlend)

Gesamtbewertung: Einmündung zum Markt (Stand: 14.03.2024)

■ **ungenügend** (da nicht nach dem Stand der Bautechnik ausgeführt)

Nachrichtenübersicht

- 2024-03-14: [Verdeutlichung der Querung und Alternativmöglichkeit](#)
- 2024-03-14: [Öffentliche ADFC-Mail an Bürgermeister mit Unterstützungsbitte](#)
- 2024-03-08: [Privatinitiative für Querungsstelle Höhe Lilienthalweg](#)
- 2023-12-11: [Die Wegverbreiterung ist erfolgt! Und nun?](#)
- 2023-08-24: [Leitplanken sind installiert, Wegverbreiterung offen](#)
- 2022-08-24: [Vor-Ort-Termin: Leitplanke, Wegverbreiterung und Laternenversetzung](#)
- 2022-08-09: [Verschlimmbessert - erste Einschätzung des ADFC Usinger Land](#)
- 2022-08-09: [Bereitstellung ADFC-Ausarbeitung](#)
- 2022-08-09: [Zeitungsartikel zum Fuß-/Radweg auf der Nordseite der L3270](#)
- 2022-08-09: [Themeneinführung](#)

Herausgeber / Kontakt

Das Dokument wird vom ADFC Usinger Land als Dossier zu diesem Einzelthema geführt und dokumentiert die Zustände sowie dem ADFC bekannte damit verbundene Aktivitäten und Maßnahmen.

ADFC Usinger Land e.V.

Neu-Anspach | Usingen | Wehrheim

- ✉ c/o Stefan Pohl
Westerwaldstraße 13, 61273 Wehrheim
- ☎ 06081 / 5846535 (mit Anrufbeantworter)
- @ info@adfc-usinger-land.de
- www.adfc-usinger-land.de

Verdeutlichung der Querung und Alternativmöglichkeit

Wie eine Querungsstelle aussieht, haben wir durch einen Verweis auf eine andere Nachricht beschrieben. Um dies klarer zu machen, haben wir die dortige beispielhafte Querung aus Steinbach nun hier mit aufgeführt.

Beispiel aus Steinbach (Sodener Straße):



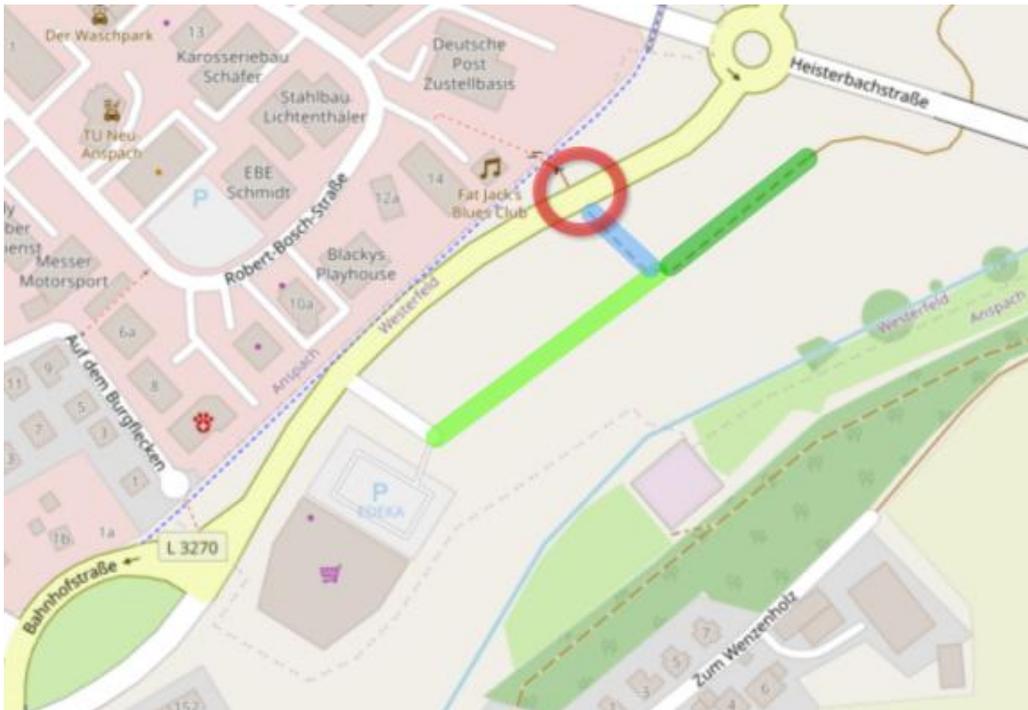
Bild 01: Beispiel einer für Fahrradgespanne und Lastenräder geeigneten Lösung, Verortung in [Open Street Map](#)

Hier gibt es keinen Zebrastreifen oder eine Ampel, die Querungsstelle ist zwar nicht breit genug für ein querstehendes Lastenrad oder Gespann (Fahrrad mit Anhänger), aber so lang, dass man ein längeres Rad leicht schräg aufstellen kann und es so passt. Eine solche Querungsstelle ist denkbar und sehr hilfreich.

Alternativmöglichkeit: Höhe Zuweg Robert-Bosch-Straße bei der Post

Eine weitere Variante möchten wir auch noch ins Spiel bringen: Eine Querungshilfe etwas weiter zum Heisterbachkreisel hin auf Höhe des Zuwegs, der von der Landesstraße vorbei an der Post zur *Robert-Bosch-Straße* führt (unten in Grafik 01 rot eingekreist). Baut man das Gewerbegebiet weiter und/oder den Radweg bis Westerfeld auf der Südseite der L3270 (unter der Heisterbachbrücke durch), kann man auch dort eine Querungshilfe bauen. Dann müssten der Randweg des Gewerbegebiets bereits fertiggestellt werden, der von der L3270 zur *Lilienthalstraße* (am Ende ist ein Wendehammer geplant) führt.

Verortung der Engstelle: Fuß-/Radweg nördlich an der L3270

Grafik 01: Wegausbau / Querung; Verortung in [Open Street Map](https://www.openstreetmap.org), © Open Street Map ([osm.org](https://www.openstreetmap.org))

Hellgrün ist der Teil, der für das Gewerbegebiet ohnehin als Straße (mit abschließendem Wendehammer) geplant war. Dunkelgrün wäre der Wegausbau als Radweg, um an den vorhandenen asphaltierten Weg unter der Heisterbachbrücke anzuschließen. Blau ist der Ausbau eines Randweges am geplanten Gewerbegebiet, den man nur für Fußgänger- und Radverkehr auslegen würde, rot eingekreist ist die alternative Querungsstelle.

Diese Stelle hätte den Vorteil, dass man direkt an den Zuweg zur *Robert-Bosch-Straße* anschließt und nicht auf Privatgelände (*Robert-Bosch-Straße 10a*) angewiesen ist, aber den Nachteil, dass die L3270 vermutlich nocheinmal umgebaut werden müsste - dafür dort aber eine Verschwenkung entstehen könnte, die den Verkehr auf der L3270 etwas abbremst. Dafür dürften die Planungszeiten erheblich länger sein. Eventuell lohnt sich dann eine provisorische Querung an der Einmündung der *Lilienthalstraße* auf die L3270.

Auch das ist übrigens eine Variante, die der ADFC Usinger Land mit seiner Stellungnahme zum Gewerbegebiet *In der Us* im August 2022 mit aufgeführt hat (siehe [Bereitstellung ADFC-Ausarbeitung](#), im Dokument auf Seite 10).

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Öffentliche ADFC-Mail an Bürgermeister mit Unterstützungsbitte

Wie angekündigt wendet sich der ADFC Usinger Land mit Bitte um Unterstützung an den Bürgermeister. Sowohl für eine Querung - mit Hinweisen auf eine fahrradgerechte Ausgestaltung - als auch für eine bessere Gestaltung der Einmündung sieht der ADFC gute Argumente, die übrigens nicht neu sind, sondern (siehe weiter unten) bereits im August 2022 vom ADFC in das Verfahren eingebracht wurden (siehe [Bereitstellung ADFC-Ausarbeitung](#)).

Die aktuellen Aussagen erinnern sehr an den in dieser Angelegenheit sehr wenig ambitionierten Vorgänger-Bürgermeister, der die erhebliche Wegbreitenverringering verteidigt und als unvermeidbar bezeichnet hat, was der ADFC durch seine Initiative widerlegen konnte: Inzwischen ist der Weg umgebaut und wieder breiter.

Hier der Mailtext zum Download:

- [ADFC-Mail 2024-03-09](#) (PDF, ca. 40 KB)

Der ADFC bietet darin Unterstützung an und liefert Argumente für eine Querungsstelle, eine Umgestaltung der Zufahrt und die Herstellung eines Radwegs südlich der L3270 unter der Heisterbachstraße nach Westerfeld (*Am Usweg*).

2024-03-14

Ergänzung: Regionaler Flächennutzungsplan (Entwurf) enthält neuen Radweg

Wie der ADFC feststellen konnte, enthält der Regionale Flächennutzungsplan (Bereich Südhessen), der sich gerade im Überarbeitungsprozess befindet, die vom ADFC vorgeschlagene Radwegführung vom Gewerbegebiet *In der Us* (*Lilienthalstraße*) unter der Heisterbachbrücke zur Straße *Am Usweg* in Westerfeld und weiter über die *Neugasse* bis an die *Usinger Straße* (L3270). Damit wird die Möglichkeit eröffnet, sich auf diese Planung mit konkreten Maßnahmen im Gewerbegebiet *In der Us* (hier: Gestaltung der EDEKA-Einfahrt als weiterzuführenden Radweg) zu beziehen.

- [RegioMap RegFNP](#)
Kartenportal zum Regionalen Flächennutzungsplan beim Regionalverband FrankfurtRheinMain
- [Vorgang X / 119](#)
im Gremienportal der Regionalversammlung Südhessen
Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, Beschluss über die Einleitung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen

Ergänzung: Artikel "Auch an die Fahrradfahrer denken" in der lokalen Tagespresse

Das Thema wird anhand der offenen Mail in der Tagespresse behandelt, auf die vom ADFC genannten übergreifenden Aspekte sowie den bedarf für den Radverkehr wird eingegangen. Der Artikel erschien bei der Taunus Zeitung (Ausgabe Usinger Land) am 14.03.2024 und ist kostenpflichtig über die Lokalpresse verfügbar.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Privatinitiative für Querungsstelle Höhe Lilienthalweg

In einem Artikel der Taunus Zeitung vom 8. März 2023 mit der Überschrift "Supermarkt-Besuch mit Hindernissen" bringt ein Privatmann die Idee einer Querung der L3270 in Höhe der *Lilienthalstraße* sowie eine Verbesserung der Einfahrt zum Markt (*Lilienthalstraße*, Gewerbegebiet *In der Us*) ins Spiel. Bürgermeister Strutz stellt dar, dass eine Absenkung geprüft und aus Sicherheitsgründen verworfen wurde. Interesse an der Verbesserung der Situation zeigt auch die Geschäftsführung des Marktes.

Der ADFC nimmt dies zum Anlass, sich nun wie angekündigt an Bürgermeister Strutz zu wenden. Der ADFC sieht hier Realisierungsmöglichkeiten.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Die Wegverbreiterung ist erfolgt! Und nun?

Wie einer unserer ADFC-Aktiven bemerkt hat, ist nun auch der Weg verbreitert worden, Laternenmasten wurden versetzt. Er ist jetzt in diesem kleinen Teil sogar etwas breiter als früher. Der ADFC sieht das aber insgesamt nicht als positive Leistung an, schließlich wurde zunächst der Weg rücksichtsfrei verschmälert, dann das vom damaligen Bürgermeister Pauli (SPD) als notwendig und unabänderbar verkauft (das ist echter Einsatz, nur halt nicht für die Bürger) und erst auf Initiative des ADFC nach einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit der Stadt, der Polizei und Hessen Mobil eine Leitplanke installiert und jetzt der Radweg wieder verbreitert.

Für den restlichen Fuß-/Radweg, der ja von der Ampel bis zur Heisterbach-Brücke führt, gilt in den meisten restlichen Abschnitten: Er ist zu schmal für einen innerörtlichen StVO-Fuß-/Radweg und wäre zu verbreitern.

Vielleicht will es der derzeitige Bürgermeister Strutz (CDU) ja besser machen als sein Vorgänger - wir hätten da zwei wichtige Ideen für die gleichen Stelle: Die durchgehende Verbreiterung des Geh-/Radwegs auf den Mindeststandard von 2,5m von der Ampel bis kurz vor der Heiserbachbrücke (Bild 01 zu dieser Nachricht unterhalb; die Herstellung des Mindeststandards bezahlt unseren Ermessens nach komplett das Land Hessen!) und die Herstellung einer Querungshilfe im Einfahrtsbereich *In der Us* bzw. der *Lilienthalstraße* (Bild 02 dieser Nachricht unterhalb).

L3270, Höhe In der Us / Lilienthalstraße: Verbreiteter Fuß-/Radweg



Bild 01: Radweg, Verortung in [Open Street Map](#)

Es geht also doch: Der Fuß-/Radweg ist keine Engstelle mehr! Ein toller Erfolg des ADFC...

L3270, Höhe In der Us / Lilienthalstraße: Querungsoption

Bild 02: Querungsoption, Verortung in [Open Street Map](#)

Es bietet sich geradezu an, an dieser Stelle eine Querung zu bauen, damit Fuß- und Radverkehr nicht die etwa 250m Umweg zur außerdem auch noch mehrphasigen Ampel und wieder zurück bewältigen müssen, sondern hier ampelfrei direkt queren können, idealer Weise mit einem Zebrastreifen und einem Radstreifen daneben. Der Aufwand dafür ist überschaubar: Befestigung vom Fuß-/Radweg zur Fahrbahn, bauliche Abschicherung der Querung auf den ohnehin schraffierten Flächen (die sind breit genug) und Befestigung des ganz schmalen Stückes auf der andweren Straßenseite - das große Schild müsste wohl auch versetzt werden. Eine solche Querung würde ohne jegliche Eingriff in Fahrbahnbreiten oder Abbiegekurven realisiert werden können - es gäbe keinerlei zusätzliche Beschränkungen (außer natürlich, dass dann Fußgänger und Radfahrer hier queren). Wenn man sich das so ansieht: In der Praxis wird hier sicherlich auch ohne baulichen Überweg gequert - nur ist es halt viel gefährlicher. Der ADFC wird den neuen Bürgermeister einmal anmailen...

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Leitplanken sind installiert, Wegverbreiterung offen

Wie einer unserer ADFC-Aktiven bemerkt hat, sind inzwischen die Leitplanken aufgestellt worden. Das hat nun ziemlich genau ein Jahr gedauert, nachdem das Thema besprochen worden ist.

L3270: Leitplanke zur Abtrennung des Fuß-/Radwegs zur Fahrbahn hin



Bild 01: Verortung in [Open Street Map](#)

Noch nicht verbreitert wurde der Fuß-/Radweg. Spannend wird es, wie mit den großen Laternenmasten umgegangen wird, die bei einer Wegverbreiterung auf dem Weg stehen würden.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Vor-Ort-Termin: Leitplanke, Wegverbreiterung und Laternenversetzung

Bei einem Vor-Ort-Termin waren sich alle Beteiligten einig: Da geht was. Diskutiert wurden die Möglichkeiten, heraus kommt wahrscheinlich die Installation einer geeigneten Leitplanke, ggf. mit rückseitigem Schutz für Radfahrer:innen, der Versatz der Laternenmasten und die maximal mögliche Wegverbreiterung, die dann nur noch von dem Platzbedarf des Leitplankensystems limitiert.

Eingeladen hatte die Stadt Neu-Anspach, gekommen war eine Vertretung von Hessen Mobil, die Polizei sowie der ADFC auf Orts- und Kreisebene. Auch über die Beschilderung wird noch gesprochen, vermutlich muss die Benutzungspflicht aufgehoben werden, weil der Weg insgesamt zu schmal bleibt - denn eigentlich müsste er mindestens 2,5m breit sein, derzeit sind es auf längeren Strecken nur 2m (abgesehen von der Engstelle, die derzeit noch schmaler ist, nach Umbau aber breiter als 2m ausfallen dürfte). Die Wegverbreiterung im gesamten Verlauf wäre eine rein politische Entscheidung, der Platz ist da, Verwaltung und Behörden haben gegen eine Verbreiterung selbstverständlich nichts.

Als nächstes wird die Stadt bei Hessen Mobil die Installation einer Leitplanke beantragen, dort wird geprüft, was in Frage kommt, die Stadt kann das dann beauftragen und anschließend die Wegverbreiterung vornehmen, auch die Laternenmasten werden dann versetzt und stehen anschließend nicht mitten auf dem Weg. Es wird also nicht morgen oder übermorgen fertig, aber eine Lösung für die neu entstandene Engstelle ist absehbar.

Die Verbreiterung des Weges auf mindestens 2,5m ist ein separater Vorgang, hierzu muss es den politischen Willen geben. Da es ein Radweg entlang einer Landesstraße ist, müsste eine Sanierung - denn der Radweg sollte auf den aktuellen Stand gebracht werden - ein Finanzierungsfall für das Land Hessen sein und Neu-Anspach wenig oder nichts kosten. Auch hier gilt: Von selbst passiert nichts. Der ADFC Usinger Land wird die politische Initiative ergreifen.

Eine sehr positive Nachricht! Nicht nur der ADFC freut sich sehr über den sehr konstruktiv verlaufenden Termin - und natürlich über das Ergebnis.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Verschlimmbessert - erste Einschätzung des ADFC Usinger Land

Es ist nur schwer vorstellbar, dass es keine regelkonforme Lösung geben soll, bei der der kombinierte Fuß-/Radweg nicht erheblich breiter (2,5m oder mehr) ausgeführt werden kann. Denkbar ist zum Beispiel statt eines ansonsten nutzlosen 1,5 Meter breiten Banketts eine Leitplanke mit erheblich geringerem Platzbedarf zu installieren - der gewonnene Platz kann vollständig dem Fuß-/Radweg zugeschlagen werden. Die Lösung für den Kraftfahrzeugverkehr wäre dadurch in keiner Weise beeinträchtigt. Selbstverständlich müssten dafür dann Laternenpfähle versetzt werden, um die entstandene Breite auch nutzen zu können.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Bereitstellung ADFC-Ausarbeitung

Im Rahmen des Planungsverfahrens zum Bebauungsplan des Gewerbegebiets hat der ADFC Usinger Land eine Empfehlung angefertigt, die wichtige Aussagen zu dem hier betroffenen Verbindungsweg nördlich entlang der L3270 enthält. Die Angaben sind für den Vorgang relevant, da inzwischen eine künftige Ablösung des Radwegs durch eine andere Wegführung südlich der L3270 genannt wird, die der ADFC in seiner Ausarbeitung explizit ausgeschlossen hat.

- [ADFC-Empfehlung BPL In der Us](#) (PDF, ca. 840 KB)

Die ADFC-Empfehlung steht im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet In der Us. Der ADFC Usinger Land empfiehlt, die Hauptverbindung zwischen Neu-Anspach und Usingen von der bisherigen Wegführung zwischen Neu-Anspach und Westerfeld nördlich der L3270 (in Westerfeld komplett auf der L3270 / Usinger Straße) auf eine südliche Wegführung (Baugebiet *In der Us* - unter der Heiserbach-Brücke - Westerfeld *Am Usweg*) zu verlegen. Explizit aufgeführt wird auch, dass der bestehende nördliche Radweg dadurch nicht ersetzt wird, sondern weiter erforderlich ist. Eine südliche Wegführung würde den nördlichen Fuß-/Radweg, der jetzt erheblich verengt wurde, lediglich entlasten, aber nicht ersetzen. Das Weiterbestehen des nördlichen Fuß-/Radwegs bedeutet perspektivisch übrigens auch eine Verbreiterung auf durchgehend 2,5 Meter, um den ENTLASTETEN Weg den geltenden Mindeststandards anzupassen. Eine Verringerung der Breite kann damit keinesfalls gerechtfertigt werden. Von einer Umsetzung der südlichen Wegführung ist dem ADFC zudem nichts bekannt, es gibt also absehbar auch keine Entlastung. Details können der ADFC-Empfehlung entnommen werden.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

2022-08-09

Zeitungsartikel zum Fuß-/Radweg auf der Nordseite der L3270

In gleichlautenden Artikeln der Lokalpresse wird auf die entstandene Engstelle eingegangen:

- [Der sanierte Radweg ist keiner mehr](#), Taunus Zeitung, 8.8.2022
- [Der sanierte Radweg ist keiner mehr](#), Usinger Anzeiger, 8.8.2022

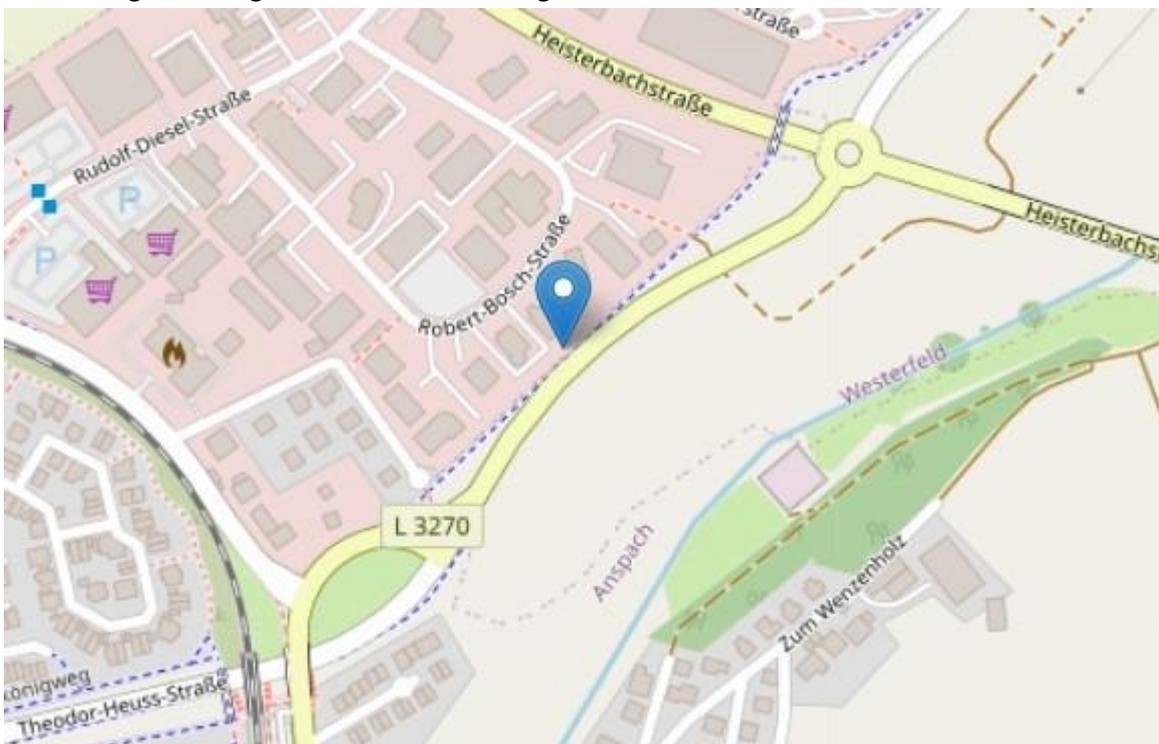
Nach dem Artikel habe der bestehende Fuß- und Radweg "verjüngt" (Begriffsverwendung von SPD-Bürgermeister Pauli) aufgrund der Platzbedarfe der allgemeinen Fahrbahn der Landesstraße werden müssen. Es wird überlegt, ob der Weg künftig nicht mehr benutzungspflichtig sein soll.

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)

Themeneinführung

Südlich der Landesstraße wird im Abschnitt des Knotens L3270 / *Bahnhofstraße* / *Theodor-Heuss-Straße* und dem Heisterbachkreisel der L3270 ein Gewerbegebiet gebaut, auf dem auch ein EDEKA-Markt entstehen soll. Das Gewerbegebiet befindet sich im Bereich gegenüber der blauen Markierung in der Karte unten zur Usa hin. Für das Gewerbegebiet entsteht auf der L3270 zudem eine Zufahrt mit einer Abbiegespur von der L3270 vom Kreisel kommend, die Landesstraße muss dafür von zwei auf drei Spuren verbreitert werden. Den Platz dafür hat man zum Teil von Flächen auf der Nordseite der L3270 genommen, hier bestand neben einem außerörtlichen 2,0 Meter breiten Fuß-/Radweg auch ein Grünstreifen zur L3270 hin..

Verortung der Engstelle: Fuß-/Radweg nördlich an der L3270



Grafik 01: Verortung in [Open Street Map](https://www.openstreetmap.org/), © Open Street Map ([osm.org](https://www.openstreetmap.org/))

Der bisherige benutzungspflichtige Zweirichtungs-Fuß-/Radweg erfüllte im Bereich der neu entstandenen Zufahrt zum Gewerbegebiet gegenüber mit einer Breite von 2,0 Metern gerade die Mindestanforderung für außerörtliche Radwege nach früheren Maßstäben. Inzwischen gelten andere Richtlinien (Hessische Standards, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen ERA). Bei einem Neubau - das ist in diesem Abschnitt der Fall - ist aufgrund der Frequentierung des Wegs vermutlich erheblich breiter zu bauen (nicht unter 2,5 Metern, eventuell sogar noch breiter).

Bei der Anlage einer dritten Spur zum Abbiegen in das Gewerbegebiet wurde der bestehende Fuß-/Radweg umgebaut, die Breite auf etwa 1,5 Meter verringert, zudem noch mit Einbauten versehen (Laternenmasten) und unmittelbar an einen Zaun gelegt, so dass an einer Engstelle auch die rechnerische Restbreite von ca. 1,4 Metern nicht voll nutzbar ist. Effektiv ist nun kein Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern:innen und Radfahrer:innen oder von Radfahrer:innen untereinander möglich. Angelegt wurde außerdem ein etwa 1,5 Meter breiter

Trennstreifen (geschotterte Oberfläche, offensichtlich zum niedrigen Bewuchs vorgesehen) zu Straße hin, der nicht zum Ausweichen nutzbar ist.

Engstelle (Übersicht): Fuß-/Radweg nördlich an der L3270



Bild 01: Verengung des Fuß-/Radwegs von 2,0 Meter auf 1,4 Meter bei 1,5 Meter Bankett, Verortung in [Open Street Map](#), © Open Street Map ([osm.org](#))

Engstelle (Detailausschnitt): Fuß-/Radweg nördlich an der L3270



Bild 02: Restbreite Fuß-/Radweg mit 1,4 Metern bei Einbauten (Laternenmast) sowie angrenzendem Zaun, Verortung in [Open Street Map](#), © Open Street Map ([osm.org](#))

[zurück zur Nachrichtenübersicht](#)